

P r e s s e m i t t e i l u n g

Sechster Internationaler Tag der Patientensicherheit im Lichte von COVID-19

LINZ. In der Aktionswoche rund um den 6. Internationalen Tag der Patientensicherheit am 17. September 2020 steht in der OÖ Gesundheitsholding (OÖG) mit dem Kepler Universitätsklinikum, dem Salzkammergut Klinikum, dem Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum sowie den Kliniken Freistadt, Rohrbach und Schärding das Thema „Patientensicherheit und COVID-19. – Mit Resilienz Krisen meistern.“ im Mittelpunkt.

Aufgrund der Pandemie wird dieses Jahr bewusst auf Veranstaltungen und persönliche Informationen zur Patientensicherheit verzichtet. Vielmehr werden PatientInnen, BesucherInnen sowie MitarbeiterInnen der OÖG-Kliniken umfassend über COVID-19 und damit verbundene Fragestellungen über unterschiedlichste Kommunikationskanäle informiert.

In der OÖG wird das Thema Patientensicherheit regelmäßig mit allen am Behandlungsprozess beteiligten Personen thematisiert und weiterentwickelt. Aus diesem Grund nimmt die OÖG auch heuer wieder am Patientensicherheitstag teil.

„Die Krankenhaushygiene ist mehr als Händedesinfektion und Sauberkeit. Gerade die vergangenen Monate haben gezeigt, dass die Maßnahmen und das Bewusstsein für die Hygiene ein bedeutender Faktor in der präventiven Medizin sind. Als größter oberösterreichischer Spitalsträger legen wir größten Wert auf den kontinuierlichen Ausbau unserer Hygienemaßnahmen – zum Schutz und Sicherheit unserer PatientInnen, MitarbeiterInnen und BesucherInnen“, sagt OÖG-Geschäftsführer Dr. Harald Schöffl.

Das richtige Verhalten im Krankenhaus, die korrekte Verwendung von Schutzkleidung, ein Besuchermanagement und die Aufklärung über Risikosituationen für MitarbeiterInnen sind Aspekte rund um die Patientensicherheit, denen gerade heuer höchstes Augenmerk gilt.

Zum Schutz der eigenen Gesundheit erhalten neben den PatientInnen selbstverständlich auch die MitarbeiterInnen ausgewählte Informationen und Angebote.

Linz, am 17. September 2020

Rückfragen bitte an:

Mag.^a Jutta Oberweger, Konzernpressesprecherin

Tel.: 05 055460-20400, Mobil: 0664/ 512 3815